



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender  
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

**Martin <von Cochem>**

**Franckfurt am Mayn, 1689**

Erinnerung deß Priesters an den Krancken.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

longè repelle: adsint Angeli tui sancti, qui me ministrum tuum adjuvent, & infirmum famulum tuum in vera fide custodiant.

**E**Xaudi nos Domine sancte Pater omnipotens, æterne Deus, & mittere digneris sanctum Angelum tuum de cœlis, qui custodiat atque defendat infirmum hunc, & omnes habitantes in hoc habitaculo. Per Christum Dominum nostrum.

*Si infirmus velit confiteri, dignetur ei Sacerdos ante confessionem, maximè se plebejus sit & rudis, prælegere orationem paulo supra positam, qua incipit: O Vater der Barmherzigkeit / ꝛ. ut per eandem saltem aliquo qualiter disponatur ad confessionem. Vel saltem faciat ipsum orare generalem confessionem, uti solet in cathedra legi, sicut habet Agenda Argentinensis.*

*Post confessionem non statim tribuatur ei sacra Communio, quia infirmi plerumq; ad eandem minus sunt dispositi. Cum igitur viaticum soleat esse ultimata Communio, & confortatio ad iter illud arduum æternitatis ingrediendum: hinc rogo omnes & singulos Sacerdotes per salutem animæ infirmæ illius: & per amorem ejusdem quem ipsi pro ultimâ vice sunt ministraturi, ut ex charitate Christiana infirmum aliquo qualiter ad dignius communicandum disponant, & eum sequentibus aut similibus verbis alloquantur.*

### Erinnerung des Priesters an den Kranken.

**Z**ielgeliebter Bruder (Schwester) in Christo! weil euch der liebe GOTT mit dieser schmerzlichen Krankheit heimsucht / drum

ist vornehmlich/dasß ihr zu ihm eylet/und ihn umb  
 Hülff und Gnade anruffet. Darumb hab ich  
 euch das allerheiligste Sacrament des Altars  
 hieher gebracht/ und will euch jekund mit dem  
 selbigen speisen / damit ihr durch die Krafft des  
 selbigen an Leib und Seel gesund und gestärckt  
 werdet. Dan was für eine kräftigere Medi-  
 cin kan erdacht werden/ als eben das wahre le-  
 bendige Fleisch und Blut unsers H. Ern Jesu  
 Christi. Darumb wölt ihr euch nach Mög-  
 lichkeit darzu bereiten / und dasselbige mit herz-  
 licher Andacht empfangen. Dan wie andäch-  
 tiger ihr dasselbe empfangt / desto mehr Gnad  
 werdet ihr dadurch erlangen: und desto mehr  
 wird es euch an Leib und Seel stärken. Ihr  
 wölt auch gedeneken/ daß diß villeicht die letzte  
 Communion seye / so ihr euer Lebtag empfan-  
 gen werdet: drum wolt ihr die selbige also an-  
 dächtigt empfangen/ als euch immer möglich  
 ist. Ihr müßt euch ganz und gar unwürdig schä-  
 ken/ das allerreinstste Fleisch und Blut Christi  
 zu geniessen/ und in euer unreines Herz auf-  
 zunehmen. Dan euer Herz ist mit vielen  
 Sünden besleckt / und mit abscheulichem geist-  
 lichen Roth angefüllt. Deswegen erweckt ei-  
 ne herzliche Reu über eure Sünden / und bit-  
 tet Christum / er wolle euer Herz mit seinem  
 H. Blut reinigen. Erwecket auch eine in-  
 brün-

brünstige Begierd zu diesem H. Sacrament/  
und spricht mit mir in eurem Herzen folgendes  
des Gebett.

### Gebett vor der Communion.

**O** Mein hergliebster JEsu / ich armer krank-  
er Mensch begehre dich jekund mit aller  
Andacht zu empfangen / damit ich meine arme  
Seel stärke / und zum Weg der Ewigkeit bes-  
reit mache. Ich glaube festiglich / daß in die-  
sem hochwürdigen Sacramente dein wahres  
Fleisch und Blut gegenwärtig seye : und daß  
ich durch die würdige Messung deines heiligen  
Fleisch und Bluts an meiner Seelen gespeist  
werde. En so komme dan zu mir / mein herg-  
allerliebster JEsu / dan mein armes Herz ver-  
langt sehr nach dir. Speise meine francke Seel  
mit deinem H. Fleisch : und träncke sie mit dei-  
nem rosenfarben H. Blut. Bereiche sie mit  
deiner Göttlichen Gnad / und stärke sie durch  
die Krafft dieses H. Sacraments.

Aber / O liebster JEsu / wie will ich so keck  
seyn dich zu empfangen / da ich doch deiner ganz  
und gar unwürdig bin. Du bist der höchste un-  
endliche G Du / für dessen Majestät auch die H.  
Engelen erzittern : und ich bin ein armer elen-  
der Erdwurm / erfüllt mit Sünden und Bos-  
heiten. Dennoch / weil du selbst gesagt hast :